№. 43.



Breslauer Kreisblatt.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 23. October 1858.

Bekanntmachungen.

(Die Wege-Polizei-Ordnung betreffend.) Diejenigen Gemeinden, welche den Contract über die Anstellung der Wegewärter dem betreffenden Herrn Polizei-Distrikts-Commissarius noch nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, der Kreisblatt-Verfügung vom 13. v. M. (S. 189—196) binnen 8 Tagen bei Vermeidung von 1 Thlr. Ordnungsstrafe zu genügen, oder die Hinderungsgründe anzuzeigen.

Breslau, den 19. Oktober 1858.

(Die Dorfgerichte betreffend.) Es ist mehrfach wahrgenommen worden, daß sich die Dorfgerichte als Ortsgerichte unterzeichnen. Diese Bezeichnung verstößt gegen die Vorschrift im § 79 Tit. 7 Th. II des allgemeinen Landrechts. Wir ersuchen daher das Königliche Landraths-Amt ergebenst, gefälligst die Dorfgerichte des hiesigen Kreises anweisen zu wollen, sich bei amtlichen Verhandlungen, Berichten und Bekanntmachungen stets der Unterschrift Dorfgericht zu bedienen und sich der Bezeichnung Ortsgericht zu enthalten.

Breslau, den 13. October 1858. Königliches Kreis-Gericht. Wachler.

Vorstehendes Schreiben wird hierdurch zur Beachtung bekannt gemacht.

Breslau den 19. October 1858.

Die mit meiner Kreisblatt-Verfügung vom 16. September c. eingeforderten, aber noch nicht eingegangenen neuen Feuer-Versicherungs-Deklarationen sind bis spätestens den 30. d. M. zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten einzureichen.

Breslau den 19. October 1858. Der Königliche Landrath und Kreis-Feuer-Societäts-Direktor.

(Die Impf-Atteste pro 1858 von dem hiesigen Königlichen Impf-Institut für die Ortschaften:
Altscheitnig und Fischerau, Bartheln, Brocke, Carlowitz, Dürrgoy, Gabitz, Kl.-Gandau, Gräbschen, Grüneiche, Hartlieb, Herdayn, Höfchen-Maria, Huben, Kleinburg, Leerbeutel, Lehmgruben, Groß-Mochbern, Klein-Mochbern, Morgenau, Neudorf-Com., Oswitz, Petersdorf, Pirscham, Pöpelwitz, Pohlanowitz, Protsch und Weide, Ransern, Rosenthal, Schottwitz, Schweinern und Groß-Tschansch sind mit dem dieswöchentlichen Kreisblatte an die Dorfgerichte genannter Ortschaften abgegangen, und veranlaße ich dieselben, die qu. Impfscheine an die Empfänger bald abzugeben.

Breslau den 19. Oktober 1858.

(Aufgefundener Leichnam.) Am 18. d. M. wurde auf einer Sandbank in der Oder auf dem Terrain von Cosel, der Schwedenschanze zu Oswitz gegenüber ein männlicher Leichnam gefunden, in welchem in der Gegend des Herzens zwei Stichwunden waren, die noch bluteten, und von einem schmalen Messer oder Dolch ꝛc. herzurühren schienen.

Signalement: Alter 30—40 Jahr, — 5 Fuß 5 Zoll groß — Haare schwarz, — Gesicht länglich, — Kinnbart kurz und dunkelblond.

Bekleidung: Parchentne Unterbeinkleider, kalblederne Halbstiefeln, weiße Socken.

Breslau den 19. October 1858.

(Betreffend die Polizei-Verwaltung von Kottwitz.) Zufolge Verfügung der Königl. Regierung vom 8. d. M. I. 3. VIII 2149 ist die Stellvertretung der Orts-Polizei von Kottwitz für die Zeit der Abwesenheit des Domainen-Pächter Bosselmann event. bis zu anderweiter Regulirung der dortigen Pacht-Verhältnisse dem Königl. Oberförster Blankenburg eben da; übertragen worden, welches ich zur Kenntniß der Einsassen von Kottwitz bringe.

Breslau den 20. October 1858.

Es sind vereidet worden:

Zu Schiedsmännern: Der Gutsbesitzer Hampel in Sacherwitz an Stelle des Rittergutsbesitzers Urban für die Ortschaften Benkwitz, Althofnaß, Brocke, Ottwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Kl.-Sägewitz, Schwentnig, Gr.- u. Kl.-Tschansch.

Der Gutspächter Koschny an Stelle des Ritter-Guts-Besitzers Kraker von Schwarzenberg auf Bogenau für Rothsürben.

Der Gerichtsschreiber Kühnel in Merzdorf an Stelle des Lehrers Heinze für Groß-Bresa, Bogschütz und Merzdorf.

Der Freiguts-Besitzer Theodor Franke an Stelle des Lehrers Gebauer zu Prisselwitz für Buchwitz.

Der Lehrer Karl Fordan in Bettlern, an Stelle des Freigutsbesitzers de Rege zu Eckersdorf für Lohe.

Der Bauergutsbesitzer Kurnoth an Stelle des Wirthschafts-Inspektor Werner für Cattern beider Antheile.

Der Gutsbesitzer Friedenthal an Stelle des Gerichts-Scholz Bleyer für Domslau.

Der Lehrer Lehmann in Jackschönau an Stelle des Lehrer Klinkert für Tschönbankwitz.

Der Bauergutsbesitzer Sternagel in Wilkowitz an Stelle des Bauers Jawiers für Mellowitz.

Der Oberamtmann Harmening an Stelle des Rittergutsbesitzers Neugebauer für Groß=Nädlitz.

Der Gerichtsscholz Glemnitz an Stelle des Rittergutsbesitzers Neugebauer für Klein=Nädlitz.

Der Gerichtsscholz Schröter in Groß=Oldern an Stelle des Lieutenant Gossow für Groß= und Klein=Oldern.

Der Gutsbesitzer Oskar Polst in Pleische an Stelle des Erbscholz Gimmler für Polnisch=Peterwitz.

Der Wirthschafts=Inspektor Mönch an Stelle des Gerichtsscholzen Hohe für Pohlanowitz.

Der Wirthschafts=Inspektor Mittendorf in Groß=Schottgau an Stelle des Gutsbesitzers Fischer für Groß= und Klein=Schottgau.

Der Lehrer Gruner in Schönborn an Stelle des Lehrer Hanke für Schmortsch und Schönborn.

Der Gutspächter Scholz an Stelle des Bauer Weigelt für Wiltschau.

Der Amtmann Weltzel an Stelle des Bauer Jung für Zindel.

Der Bauergutsbesitzer Kretschmer an Stelle des Erbscholtisei=Besitzer Uhlig für Neukirch.

Der Lehrer Rosteutscher in Domslau an Stelle des Erbscholtiseibesitzer Uhlig für Poln.=Kniegnitz.

Der Hausbesitzer Kalewe in Lehmgruben an Stelle des Preuß für die Ortschaften Lehmgruben, Herdain, Huben nnd Dürrgoy.

Zum Gerichtsscholzen: Der Freigärtner Gottlieb Hieronimus aus Lorankwitz an Stelle des Pohl für genanten Ort.

Zum Dorfgerichtsschreiber: Der Lehrer Utz zu Klein=Sägewitz für die Ortschaft Benkwitz.

Breslau, den 20. October 1858.

(Aufenthalts=Ermittelungen) Die Polizei= und Orts=Behörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, oder über deren Aufenthalt etwas bekannt ist, oder wird, sofort Anzeige hierher zu machen.

Der 23 Jahr alte zu Mariahöfchen geborne Dienstknecht David Schliebs, welcher in Schmolz bei dem Schmiedemeister in Arbeit stand, hat sich bald nach Antritt der Arbeit von seinem Meister ohne jegliche Legitimation heimlich entfernt, und hat sein gegenwärtiger Aufenthalt bis jetzt nicht ermittelt werden können.

Da daran liegt, seinen gegenwärtigen Aufenthalt zu wissen, so fordere ich sämmtliche Polizei= und Ortsbehörden des Kreises auf, Falls Schliebs sich als Dienstknecht oder als Schmiedegehülfe im Kreise aufhalten sollte, alsbald Anzeige hierher zu machen.

Der Dienstknecht Karl Siegismund hat sich ohne Grund aus seinem Dienst auf der Erbscholtisei zu Malsen heimlich entfernt und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.

Da sein Rücktritt in den Dienst gewünscht wird, so fordere ich sämmtliche Ortsbehörden des Kreises auf, Falls sich Siegismund anderweitig im Kreise in Diensten befinden sollte, denselben sofort zu entlassen und in seinen Dienstort nach Malsen zurückzuweisen, hierher aber bald Anzeige zu machen.

Breslau, den 21. October 1858.

Königlicher Landrath, Freiherr v. Ende.

(Steckbrief.) Die nachstehend signalisirte unverehel. Anna Rosina Jurock aus Kauern diesseitigen Kreises, treibt sich vagabondirend herum.

An sämmtliche Polizei- resp. Ortsbehörden wird das Ersuchen gestellt, auf die p. Jurock zu vigiliren, und dieselbe im Betretungsfalle der Orts-Polizeibehörde von Kauern, zu Klein-Oels zuzuführen.

Signalement: Alter 27 Jahr, Haare schwarzbraun, Stirn frei, Augenbraunen schwarzbraun, Augen blau, Zähne unvollständig, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Ohlau, den 19. October 1858. Der Königliche Landrath.
v. Prittwitz.

(Freiwilliger Verkauf.) Die den Freistellenbesitzer Thomas Rapp'schen gehörige Stelle No. 4 Pollogwitz, abgeschätzt auf 704 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingnngen in dem Bureau II A einzusehenden Taxe, soll

am 2. Februar 1859, Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Schaubert an ordentlicher Gerichtsstätte in unserem Partheien-Zimmer Nr. 2 freiwillig verkauft werden.

Breslau den 11. October 1858. Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

(Bekanntmachung.) Der Auszügler Gottlieb Staroste zu Unchristen ist durch Erkenntniß vom heutigen Tage als ein Verschwender erklärt worden, weshalb ihm fernerhin kein Kredit mehr gewährt werden darf.

Breslau, den 27. September 1858. Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

(Bekanntmachung.) Zur Verdingung des alten Lagerstrohes, der Küchenabfälle, des Gemülles und der Asche der hiesigen Königlichen Gefangenen- und der dazu gehörigen Filial-Straf-Anstalt für das Jahr 1859 ist ein Termin auf den

16. November d. J. Nachmittags 4 Uhr

in unserem Polizei- und Oeconomie-Inspections-Bureau anberaumt worden, wozu cautions- und zahlungsfähige Unternehmer mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen während den Amtsstunden in unserem Directorial-Bureau zur Einsicht bereit liegen.

Breslau den 18. Oktober 1858.

Königliche Gefangenen-Anstalts-Direction.

Die Schulfeier des Geburts-Festes Sr. Majestät des Königs ist dies Jahr in der evangelischen Schule zu Pöpelwitz sowohl durch den vortheilhaften Eindruck des durchweg sehr sauber renovirten Schulhauses, als auch ganz besonders durch ein in der mit Blumen gezierten ersten Schulklasse angebrachtes Portrait Friedrich Wilhelm IV., die neueste und gelungenste Ausgabe in schönem Goldrahm, ein Geschenk des Schul-Patrons, Herrn Regierungs-Rath von Woyrsch, das eine erfreuliche Begeisterung bei der Schuljugend hervorgerufen hat, besonders erhöht worden.

Verleger Königl. Landraths-Amt Breslau. Druck von Robert Lucas, Breslau, Schuhbrücke- u. Messergassen-Ecke.